

20%
RABATT
BEIM KAUF VON TICKETS FÜR 3 VERANSTALTUNGEN

Konzertpaket Weltmusik

Wir laden Sie ein, intensiv in unsere neue Reihe „Weltmusik im Mozart Saal“ einzutauchen, und machen Ihnen dafür ein besonderes Angebot: Entscheiden Sie sich für drei Konzerte und profitieren Sie von einem Rabatt in Höhe von 20% auf den Normalpreis.

Weitere Informationen und Buchung: www.alteoper.de/abo



EINBLICK IN THEMEN-
SCHWERPUNKTE



FLEXIBLE
KONZERTWAHL



20% RABATT



د موسیقی
سفر
د هندو کش
په لور

SA 10 SEPT MUSIKREISE
ZUM HINDUKUSCH
ENSEMBLE SAFAR



*Dilea le
Manushenge
kai nailen Diz*

DO 03 NOV MUSIKEN GEGEN
DIE HEIMATLOSIGKEIT
MÓNIKA LAKATOS
& ENSEMBLE



Eğopía

MO 20 FEB EXIL
KYRIAKOS KALAITZIDIS
& EN CHORDAIS



نسمت
سورية
الحبيبية

SO 21 MAI EIN HAUCH DES
GELIEBTEN SYRIEN
ENSEMBLE FAWAZ BAKER



د موسیقی

WELTMUSIK
IM MOZART SAAL

نسمت و کش
Manushenge
kai nailen Diz
Eğopía

سورية
الحبيبية

ALTE OPER
FRANKFURT

Beglückende Welten hinter eingerissenen Mauern

Wie viel vermag uns die Musik über andere Menschen, ihre Gefühle, ihre Kultur zu erzählen! Nicht um bloße Exotik, sondern um einen direkten Zugang zu anderen Lebenswelten geht es in der neuen Weltmusikreihe der Alten Oper, die sich in der Spielzeit 2016/17 mit vier Konzerten vorstellt. Wir begegnen Meistermusikern aus Afghanistan, Syrien, dem östlichen Mittelmeerraum und dem Balkan, deren Musik von Erfahrungen und Hoffnungen kündigt und die uns zeigt, auf welchen kulturellen Reichtum die Menschen, die gerade in Deutschland eine neue Heimat suchen, stolz sein können.

HAUPTSPONSOREN SAISON 2016/17



HAUPTFÖRDERER



ENTERTAINMENTPARTNER



20:00 Mozart Saal

د موسیقی سفر د هندوکش په لور

MUSIKREISE ZUM HINDUKUSCH

ENSEMBLE SAFAR UND GÄSTE

Afghanistan war lange für seine kulturelle Vielfalt bekannt und berühmt für seine Musik, eine Mischung aus persischen Melodien, arabischen Tonleitern und indischen Stilistiken. Diese Musiken waren während des Taliban-Regimes verboten. Und obwohl immer noch kein Frieden am Hindukusch herrscht, gibt es auch Hoffnungsschimmer: In Kabul kann man wieder Musik lernen, etwa am Afghanistan National Institute of Music (ANIM). Auch kehrten einige Meistermusiker wieder aus dem Ausland zurück, um junge Schüler in afghanischer Musik zu unterrichten. Mit deutscher Unterstützung entstand so das Ensemble Safar, das aus afghanischen Meistern des ANIM, ihren Schüler/-innen, dem türkischen Sufimusik-Meister Kudsi Erguner und deutschen Jazzmusikern besteht. Safar präsentiert an diesem Abend traditionelle Musik Afghanistans und neue gemeinsame Stücke.

EURO 22,- / 35,-
Wahlabo oder Weltmusik-Paket EURO 17,60 / 28,-

Im Anschluss gegen 21:30 im Mozart Saal
Gespräch mit den Künstlern des Abends
Moderation: Hans-Jürgen Linke
Eintritt frei

20:00 Mozart Saal

Dilea le Manushenge kai nailen Diz

MUSIKEN GEGEN DIE HEIMATLOSIGKEIT

MÓNIKA LAKATOS & ROMENGO UND GÄSTE

Roma-Musiker spielen eine wichtige Rolle beim kulturellen Austausch und bereicherten nicht nur ihre eigene, sondern auch andere Musikkulturen. Dennoch teilen die Roma weltweit eine Erfahrung: das Gefühl der Heimatlosigkeit und der Ausgrenzung. Mónica Lakatos, Sängerin des Ensemble Romengo, pflegt in erster Linie die Vokalmusik der Olah-Roma, welche zumeist aus improvisierten Liedern besteht: Die Liebe, das Gefühl des Verbanntseins und das Unglück Einzelner oder der Gemeinschaft werden darin geschildert. Dieses Repertoire stellt auch die Verbindung zu anderen Genres der Roma-Gemeinschaften her: zum Flamenco, zu russischen

Roma-Liedern oder auch zu musikalischen Formen aus dem Norden Indiens. Und so lädt Mónica Lakatos für dieses Konzert Roma-Musiker aus verschiedenen Ländern Europas ein, gemeinsam gegen die Heimatlosigkeit zu spielen und zu singen.

EURO 22,- / 35,-
Wahlabo oder Weltmusik-Paket EURO 17,60 / 28,-

Im Anschluss gegen 21:30 im Albert Mangelsdorff Foyer
An der Bar mit den Künstlern des Abends
Moderation: Hans-Jürgen Linke
Eintritt frei

20:00 Mozart Saal

Eξορία

EXIL

KYRIAKOS KALAITZIDIS & EN CHORDAIS UND GÄSTE

MO
20
FEB

Millionen von Menschen wurden und werden mit Gewalt aus politischen, religiösen oder nationalen Gründen oder einfach nur auf der Suche nach einem besseren Leben ins Exil geführt. Kyriakos Kalaitzidis, Komponist, Oud-Meister und künstlerischer Leiter des Ensembles En Chordais, ist einer der wichtigsten Musiker und Wissenschaftler auf dem Gebiet mediterraner und byzantinischer Musik. Auch er wurde in eine Familie von Exilanten hineingeboren. Seine Melodien und Lieder sind Ausdruck von Exil mit Verwurzelung tief im östlichen Mittelmeerraum. Im Mittelpunkt des Repertoires stehen neue Stücke in der Tradition des griechischen Rembetiko, einer einzigartigen Musiktradition, die seit dem 19. Jahrhundert eine Brücke zwischen griechisch-orientalischen und arabischen Traditionen schlägt. Die Musiker spielen auf der arabischen Oud, der Knieharfe Qanoun, mit mediterraner Perkussion Toumpeleki, Defi und Bendir, melodiös begleitet von Violine und Gesang.

EURO 22,- / 35,-
Wahlabo oder Weltmusik-Paket EURO 17,60 / 28,-

Im Anschluss gegen 21:30 im Albert Mangelsdorff Foyer
An der Bar mit den Künstlern des Abends
Moderation: Hans-Jürgen Linke
Eintritt frei

20:00 Mozart Saal

نسمت سورية الحبيبة

EIN HAUCH DES GELIEBTEN SYRIEN

ENSEMBLE FAWAZ BAKER UND GÄSTE

Fawaz Baker – Archäologe, Architekt, Komponist, Oud-Spieler, Musikwissenschaftler und bis 2012 Direktor des berühmten Konservatoriums in Aleppo – sagt: „Musik ist totales Engagement und hilft, dem Krieg zu widerstehen. Krieg ist laut mit all den Granaten, Bomben und Scharfschützen. Dagegen ist Stille so wertvoll. Wir brauchen die Stille, das Vakuum, um der Phantasie die Kreativität zu ermöglichen.“ Und so tragen die Klangbilder seines neuesten Zyklus’ den Atem des geliebten multikulturellen Syriens, dessen Stadt Aleppo lange zu den wichtigsten wirtschaftlichen und kulturellen Zentren der arabischen Welt zählte. Gemeinsam mit weiteren syrischen Meistermusikern im Exil lässt Fawaz Baker die Zuhörer teilhaben an den Facetten dieser weltoffenen und multikulturellen Musiktradition, die von Stücken im syrisch-orthodoxen Stil über mystische Kompositionen der muslimischen Sufis bis hin zu zeitgenössischen profanen Festmusiken reichen.

EURO 22,- / 35,-
Wahlabo oder Weltmusik-Paket EURO 17,60 / 28,-

Im Anschluss gegen 21:30 im Albert Mangelsdorff Foyer
An der Bar mit den Künstlern des Abends
Moderation: Hans-Jürgen Linke
Eintritt frei

SO
21
MAI

INFORMATIONEN

U-Bahnen, S-Bahnen und Bus
U-Bahn: U6/U7 Station Alte Oper; S-Bahnen: Station Taunusanlage;
Buslinie 64: Haltestelle Alte Oper

Parkhäuser

Alte Oper, Opernplatz; OpernTurm, Bockenheimer Landstraße; Börse, Meisengasse; Schiller-Passage, Taubenstraße 11; Junghofstraße, Junghofstraße 16 (alle durchgehend geöffnet); Trianon, Mainzer Landstraße 16 (geöffnet bis 1.30 Uhr, sonntags und feiertags geschlossen)

KARTENVORVERKAUF

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
www.frankfurt-ticket.de, info@frankfurt-ticket.de

Ticket-Hotline 069 13 40 400
Fax 069 13 40 444

Mo - Fr 9 - 19 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr, So 13 - 17 Uhr

VORVERKAUFSKASSEN

FRANKFURT

Alte Oper Frankfurt Opernplatz, Mo - Fr 10 - 18:30 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr
Öffnung der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
B-Ebene Hauptwache Frankfurt, Mo - Fr 9:30 - 19 Uhr, Sa 9:30 - 16 Uhr

Weitere Vorverkaufsstellen finden Sie unter www.alteoper.de/de/service

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Besetzungs- und/oder Programmänderungen

Für Besetzungs- und/oder Programmänderungen, die ohne Einflussnahme der Alten Oper erfolgen, wird keine Haftung übernommen. Eine Rückerstattung oder Minderung des Kartenpreises ist in diesen Fällen ausgeschlossen. Die Alte Oper behält sich Platzänderungen aufgrund von kurzfristigen produktionsbedingten Um- und Aufbauten vor. Die Angaben in der Programmübersicht wurden sorgfältig geprüft. Es kann keine Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit und letzte Aktualität übernommen werden.

Impressum

Herausgeber: Alte Oper Frankfurt, Konzert- und Kongresszentrum GmbH, Opernplatz, 60313 Frankfurt, Intendant und Geschäftsführer: Dr. Stephan Pauly; Konzeption und Programm „Weltmusik im Mozart Saal“: Birgit Ellinghaus; Redaktion: Marco Franke; Texte: Birgit Ellinghaus; Layout und Satz: Susanne Wagner; Druck: Stritzinger GmbH, Dreieich; Redaktionsschluss: 15.06.2016, Änderungen vorbehalten

Fotonachweis

Fawaz Baker © Fawaz Baker; Mónica Lakatos © András Farkas; Rahmentrommel © Lothar Potnek; Rubab © Lothar Potnek